

Begegnungen Sommer 2025

Rück- und Ausblicke

IG STADEL*aktiv*

Tiefenlager – aber bitte fair

NachtCafé 2025

Auch im zweiten Jahr fand unser NachtCafé-Angebot grossen Anklang. Das ungezwungene Zusammensein, der Austausch mit Nachbarn, Vereinskolleginnen und -kollegen bei sommerlichen Temperaturen wurden sehr geschätzt. Die leckeren Frühlingsrollen vom Pöstli-Team und die Grillwürste der Männerriege ergänzten unser breites Getränkeangebot bestens. Im Mittelpunkt waren Rolf und Peter am Caiپی-Stand durchgehend beschäftigt und gefordert. Obwohl der letzte Termin buchstäblich ins Wasser fiel, halten wir mit einiger Sicherheit auch nächstes Jahr an diesem Angebot fest. Der Erfolg lässt gar nichts anderes zu!



Zu Besuch in Stadel

Am 1. Juli durften wir eine **Besucherguppe aus dem Zürcher Weinland**, dem Standortgebiet «Zürich Nord» bei uns empfangen. Unter dem Titel «Weshalb ist es in Stadel so ruhig geblieben» durften wir zusammen mit Heinz Sager von der Nagra Einblicke ins Projekt und in unsere Arbeit geben. Dies ergab einen eindrucksvollen Austausch mit Exponenten dieser möglichen Standortregion. Eindrucksvoll war ihre Aussage, dass sie mit einiger Sicherheit davon ausgegangen waren, dass Zürich Nord als Standort für das Tiefenlager ausgewählt wird. So waren die Ideen der regionalen Entwicklung bereits weit gediehen und wurden dann unerwartet und abrupt beendet. So ergaben sich interessante Gespräche mit Exponenten, welche sich mit der Thematik Tiefenlager intensiv auseinandergesetzt hatten.



Immer wieder besuchen **Schulklassen** aus der Region den Nagra-Treff in Stadel und lassen sich dort informieren. Bereits wiederholt konnte auch STADELaktiv an diesen Treffen teilnehmen und den Jugendlichen Einblicke geben, was dieser Entscheid für unser Dorf und unsere Bevölkerung bedeuten könnte. Die anschliessenden Diskussionen sind für uns sehr interessant und sensibilisieren die Schülerinnen und Schüler für diese Thematik. Sie werden bei der Umsetzung des Projekts massgebend beteiligt sein.



Am 26. August besuchte der **ENSI-Rat** Stadel. Dies im Rahmen einer mehrtägigen Klausurtagung in der Region Tiefenlager. Der ENSI-Rat ist das interne und strategische Aufsichtsorgan des Eidgenössischen Nuklearsicherheitsinspektorats (ENSI). Er sorgt dafür, dass das ENSI seine Aufgaben zum Schutz von Mensch und Umwelt unabhängig, rechtskonform und effektiv wahrnimmt. Er schaut also insbesondere dem ENSI, aber auch der NAGRA und den anderen Akteuren Tiefenlager auf die Finger.

Wir haben es sehr geschätzt, dass dieser durch bedeutende, landesweit verankerte Fachpersonen geführte Rat sich auch für uns Direktbetroffene interessiert, mit uns in einen Dialog treten wollten. Sie interessierten sich für die Anliegen der regionalen Bevölkerung und überprüften, wie der Stand der Informationen über das Tiefenlager ist. Der ENSI-Rat wollte sich davon überzeugen, dass wir unsere Anliegen einbringen können und somit dieser Austausch gesichert ist.



Andreas Abegg
Präsident ENSI-Rat

Marc Kenzelmann
Direktor ENSI